Böllerbundes gerührt werde. Der Senator Lemery habe behauptet, er, Kaul-Boncour, hätte erklärt, daß man den Artikel 213 zum alten Eisen legen könne. Er, Kaul-Boncour, habe jedoch nur gesagt, daß, wenn diese Artikel angewandt werden sollte, Krantreich nicht allein zu sein wünsche. Wenn die französische Regierung zur Abrüftungskonferenz gegangen sei, jo habe sie das nicht getan, um den französischen Kültungen einen Schlag zu verseigen, wie man in Rechtstreise behauptete, sondern weit Krantreich durch die Berträge dazu verpflichtet sei und weil die Abrüftung eine der höchsten Aufgaben des Wölkerder bundes durchten missen des Wölkerderen missenes der Wirde

Benn die Abriftungskonferenz mißlinge, so wirde es ein Bettrilsten geben. Frantreich werde dann alle Maß-nahmen ergreifen, die die Umstände erforderten.

London. Wie am Sienstagnachmittag nach der Sigung des englischen Kabinetts verlautet, wird der englische Außenminister Sir John Simon nach Genf abreisen, um der Sigung des Vösserbundsrates besauwohnen.

#### Gieg der eftlandischen Freiheitsbewegung.

Freiheitsbewegung.

Niga. Die estlänblichen Stadberoodnetenwohlen haben ber Freiheitstämpferbewegung einen großen Erfolg gebracht. In Neval, in Docpat und Narwa erreichten die Freiheitskümpfer die absolute Wehrbeit, während sie in anderen Stadpparlamenten die stärlig kracktion bilben. Die Sosial de motraten erlitten fast überal schwerze Verslücken. In Neval werden die den Stim men sind um ertwa 10 bis 15 Prozent zurück gegangen. In Neval werden die Deutschen die Beutschen die Seige (bisher gemeinsam mit den Schweden 8 Sig) erbalten; in Oorpat vertieren die Deutschen einen von 4, in Arensburg einen von 3 Sigen. Die Wahlbeteiligung lag zwischen 70 und 90 Prozent.

# Den zurückfehrenden Emigranten zur Warnung!

Aur Warnung!

Migsbeutsche werden abgeschoben, Seher nicht geschont. —
Berführte missen handweis ihrer Anständigsteit erbringen.

Der Ches und Inspekteur der Geheimen Staatspolizei hat an die untergeordneten Bolizeibehörden einen Erlaß iber die Behandlung zurückscherender Emigranten hernausgegeben, der nicht zuleht durch das Berhalten von der Emigranten bei der Entissipung von 6000 Schußhäftlingen zu Weihnachten die der Entissipung von 6000 Schußhäftlingen zu Weihnachten im Auslande vielsach zu ertsten ist. Gerade die Entissipung hohen die Emigranten im Auslande vielsach zu einer neuen Jehe gegen Deutschland benuht. Auf der anderen Seiten gladen diese Migstanten die Möglichseit der Rücksehr nach Deutschland offen gedüßert. Um das deutsche Boll vor unerwinsche Gemigranten zu tressen. Die Emigranten zu tressen. Die Emigranten des Kindlehr nach Deutschland in der die Kindlehr nach Deutschland, aber nicht, weil sie die Seinsucht in die Seinat treibt, sondern weil sie sie die Seinsucht in die Seinsten entsprechen der kindlehr ange Deutsche unt werden sie die Stilße der Bropaganda gegen Deutschand und wurden entsprechen bezahlt. Inzwischen ist der der Bedeutschaft und wurden entsprechen bezahlt. Inzwischen ist der der Bedeutschaft und wurden entsprechen der Ausland wesentlich den Bertiner ausgeben.

ber Bedarf an Emigrantenhehe im Ausland wesentlich geringer geworben,

geringer geworden, auslinde veienting geringer geworden, mit Nidssich eitige Staaten, besonders Frankreich, mit Nidssich auf die eigene Arbeitelossichte bemüht, die deutschen Emigranten almäßlich loszuwerden. Insolgedessen dassen der Arbeite Veierleich Emigranten verlucht, noch Neutschland auch ohne vorherige Anfrage zurüczurehren.

Die Nidstedessen werden entsprechend ihrem Berhalten im Auslande bespandelt werden. Wan unterscheidet

1. Die kriminellen Elemenke, wenn sie noch deutschland zurückehren sollten, selbstvertändlich vorhentlichen Richter zugeführt werden;

2. Richtde untsche Ekaarsange höter, der die großer Anzahl aus dem Osten zugewandert sind, und die jest zurückehren, etwa, weil sie die Seit sür sich für gekommen erachten und bessere Sebensversährlissie in Veutschland erwarten, werden, bevor sie endgittig abgeschoben und ausgewiesen werden, in Konzentrationslagern gesomment:

3. Margistische Ferenberund Jehren, die sich and der ausländischen Bropaganda gegen Deutschland zur Verfügung gestellt haben, werden selbstwerständlich, wenn sie zursichtehren, so behandelt, wie es sierem Berfalten im Auslande entspreicht. Sie haben die volle Berantwortung für ihre Hebze gegen Deutschland zu tragen.

4. Verführte und Beräng sie zu gligte, die ins Ausland gegangen sind, können unbehelligt nach Deutschland zurückleben, wenn sie den einwandfreien Beweis dasst liefern Idnnen, daß sie niemals an der dese gegen Deutschland beteiligt waren, und wenn der einwandfreie Beweis vorliegt, daß sie sich anständig im Ausland verhalten haben.

# Die Auflösung der Freimaurer:Logen in Preußen.

Gine Berfügung bes preußischen Innenminifters,

#### "Theater des Bolfes".

Das Große Schaufpielhaus in Berlin wird wieber eröffnet.

Das Große Schaufpielhaus in Berlin wird wieder eröffnet.
Das Große Schaufpielhaus in Berlin wird keit Monaten
gelchlossen das Intiative des Keicheministers für Bolfsaufslärung und Kropaganda am Donnerstag, dem
k. Januar, dends 7% Uhr, als "ch a a ter de se Vite s"
mit Schillers Erstlingswert "Die Käuber" wieder eröffnet. Mit den Borarbeiten und der fünstlerischen Leitung des Unternehmens, das den Gedanten der Feieradend-Organi-lation "Kraft durch Freude" auf bertiester und ge-scherter Grundlage in die Tat unfest, wurde von Reichs-minister Dr. Goedbelts, dem die Kerwirtstämme des ge-waltigen Planes in erster Linie au danken ist. Ministeriatro-Otto Laub in ger, der Leiter der Abteilung "Kunst" im Keichsministerum für Bolfsaufklärung und Kropaganda beausstragt.

beauftragt.
Das "Theater des Bolles" soll den Mitgliedern der Deutschen Arbeitsfront dei völlig freiem Eintritt den Genuß sogsäligst vorbereiteter Theateraufführungen mit allerersten Kräften verschaffen. Der Eröffnungsvorteillung werden eine Reihe von Keichsministern und eine große Ungahl von Bertretern der Keichs- und Landesrecherungen heimobiene. große Anzagt von 2006 regierungen beiwohnen.

Vorläufig feine neuen Monatsnamen.

Der preußische Minister des Innern weist in einem Runderlaß an die Behörden der inneren Berwaltung darauf hin, daß die Frage, ob die diesperigen Monatsung darauf hin, daß die Frage, ob die diesperigen Monatsungen durch eine neine Deseichnungen durchesen sind die Auflich werde. Um Tertimen und Wisperständinissen vorzweigener, arfust der preußische Innern und Wisperständinissen vorzweigen, ersust der preußische Innerminister die nachgeordneten Behörden, die zur endgültigen Klärung-dieser Frage von dem Gebrauss neuer Wonatsbezeichnungen im amtlichen Verkeft ab zu sehe n.

Berlängerung der Schonvorschieften für Vermieter. Da die schödigenden Auswirkungen auf die Rentabilität der Häufer, die sich aus dem außerordentlichen Kündigungsreib der Notverordnung vom Dezember 1931 ergeben hatten, in wetten Teilen auch bislang noch nicht behoden ober ausge-glichen werden konnten, hat das Reichstohnett jegt durch Geseh eine abermalige Berlängerung der den Bermietern eingeräumten Schonvorschieften beschiebt, und zwar um ein weiteres halbes Jahr dis zum 15. Juli 1934.

#### Die "Beilmethoden" des Beffrahlungsinflituts.

Gin intereffanter Prozeß. — Die Inhaberin und ein Arzt unter Anflage.

Bremen. Bor der Großen Straffammer begann ein mit Spanmung erwarteter Krozeß gegen die Inhaberin eines so-genannten Bestadsungsinstituts, Fran I da Lips, und gegen den Arzt Dr. Schröder. Berlin wegen schrässigner Tötung, Die Antstage wurde erhoben, weil zwei Franen, die an Brustres litten, in dem Justitut behandelt wurden, die an Brustres litten, in dem Justitut behandelt wurden, während eine Operation dringend am Plack gewesen wäre. Beide Frauen starben an den Folgen ihrer Ertrantung und der mangeschaften Behandlung, die ihnen in dem Institut von Fran Lips zuteit wurde. Ein ähnlicher Krozeß, der damals großes Aufsehen er-regte, wurde vor zwei Ichren in Mag de de durg verhandelt und endete mit einer Berurteilung der Bestigerin des dortigen Bestrassungsinstituts wegen Betrugs. Dr. Schröder, der versten wurde starben in Ang de en ersten Bestrassungsinstituts Bestrassungsinstituts wegen Betrugs. Dr. Schröder, der versten Berhandlungskag nahm die Bernehmung der Angestagten in Anspruch. Frau Lips ist Köchin in einem Hotel gewesen.

Frau Lips ift Röchin in einem Sotel gemefen. Frau Lips ift Ködjin in einem Hotel gewesen.
Sie heitatete später einem Gastwirt und betrieb mit ihrem Wann aufammen im Pheinland ein Hotel. Am Jahre 1930eröffnete sie in Bremen ihr Bestrahlungsinstitut, worüber sie sie heinen konntnisse von einer Frau König in Essen in zweisen wordiger Unterweisung werschafter. Die Bestrahlung der Batienfen ersolgte mit einer "Wasse", beren Zusammensehung dos Geheimnis der Frau König sein iost. Ihre anatomischen Kenntnisse erwarb Frau Lips sich aus einem medizinissen Boltsbuch und behandelte dann die Kransten nach Wassgade der Kroppette, woder auch Krensten und Wassgade der Kroppette, woder auch Krensten. Dankt großer Kellame fand ihr Intlikt staten Juspeuch; an einem Sage wurden oft 100 Katienten abaefertigt.

an einem Sage wurden oft 100 Patienten abgefertigt. Dr. Schröber sagte aus, er habe nur Diagnosen gestellt und auf die Behandlungsweise keinen Einfluß genommen. Es habe sich um die Erprobung eines neuen Systems gehandelt.

# Orei Millionen ins Ausland verschoben

Chrensperger und Genoffen. — Sieben weitere Befruger gesucht.

gesucht.

Die Angelegenseit der riefigen Devisensschafte ungen des Züricher Bantiers Ehrensperger und Genossen hat noch größere Ausmaße angenommen. Außer den
bisher seltgenommenen acht Bersonen sind weitere vier
Mitglieber des Schiebertonsortiums seltgenommen worden.
Sieden Bantdirektoren, darunter mehrere "Emigranten" und eine Frau, werden gesuch. Schon jest hat
der bisher seltgesellte Betrag der ins Ausland verschobenen Gelber die Höhe von 3 Millionen
Reichsmark erreicht.

## Schwerer Unfall eines Hörnerschlittens

2 Tote, 1 Schwerverletter.

2 Tote, 1 Schwerverletter.

Dbertidorf, Auf der Straße von Basach nach Langenwang—Obertidorf ereignete sich in der Nach ein sich werer Unfall eines Höhrnerföllittens. Zwei der Infall eines Höhrnerföllittens. Zwei der Infall eines Höhrnerföllittens. Zwei der Infall eines Höhrnerföllitten der Infallen auch einem Lebenhof hatten 2 Hosspoten, eine Schufmache und ein Welter, auf einem Hörnerfölliten der Wösser und Engenwang angetreten. Da die Straße völlig vereist war, erreichte der Schlitten bald eine rasende Geschwindigkeit. In einer Kurve verloren die Infalsen völlig die Gewalt über den Fraßerigen. Der Schlitten saufte über den Straßenrand hinaus. Der eine Boschitten saufte über den Straßernand hinaus. Der eine Post hot este sich und bied un verleit, Der andere Hosspannen. Der Schufmacher Vide einen Abhand hinad. Dort wurde er tot ausgesunden. Der einen Abhand hinad. Dort wurde er tot ausgesunden. Der verleit dieben sie auf der Verkänflitzge liegen. Verenner schleppte sich die zu der Verkänflitzge liegen. Verenner schleppte sich die Su dem etwa 1 Kilometer entfernten nächsten darmieren; dann drach er zusammen. Er wurde sofort in das Kranschauss Oberstoder eingeliefert, wo er trog schwerfter Kopfverlehungen bei Bewührtein ist.

# Fern ber Keimat

(38. Fortsetzung.) (Rachbrud perhoten.)

(38. Fortsetzung.) (Rachbrud verkoten.)
Der Bootsmann kam vorüber und rief Harald an. "Geben Sie auf Ihren Bosten und großen Arthungsboot, befalf er. "Man kann inst willen, was geschieft, Mit den deutschen Unterleekooten ist nicht du spaken."
Es bieb Harald nichts weiter übrig, als dem Befehl zu gehorchen. Als er über das Promenadendest ging, sah er Meierdierts und Margarete beieinander siehen. Margarete verbien des Erschen Margarete verbien des Grickeinen des deutschen U-Bootes versetz hate. Sie dachte darn, daß dadurch Havootes versetz hate. Sie dachte darn, daß dadurch Havootes versetz hate. Sie dachte darn, daß dadurch Havootes versetz hate. Sie Lache verben tönnte.

Als er vorüberging, sandte sie ihm einen innigen Blick zu. Er neigte leigt den Kopf und machte eine Sewegung mit der Hand, sie hate ihn verstanden, Meierdierfs aber lagte! "Er wird doch nicht solc einen Unstim machen. Bei dieser See. ""

Der Bootsmann rief Harald einen Besehl zu, und dieser nahm notgedrungen seinen Bosten an dem großen Reternahm notgedrungen seinen Bosten an dem großen Retungsboot ein. Her war es ihm unmöglich, seinen Klanauszusschihren, da er von den anderen Matrosen umringt wurde.

Die Schiffspapiere schienen dem Kommandanten des

wurde. Die Schiffspapiere schienen dem Rommandanten des Li-Bootes genügt zu haben. Man sah den Kapitän der "Königin Semma" wieder in seine Josse steigen und rasch zum Dampser zurückrubern.

Rach turzer Zeit stand er aufatmend auf dem Deck. Die Passaiere umringten ihn und bestürmten ihn mit Fra-

gen. "Ia, jerrichaften," jagte der Kapitän befriedigt lächelnd. "Wir können weiterfahren. Das muß ich jagen, die deutschen Offigiere lind höllliche Eeutel Wir haben ein Glas Wein zujammen getrunken, und dann entschuldigte sich der Kommandant, daß er mich habe anhalten müllen.

Er wolle mir meine Kaffeebohnen nicht versalzen, meinte er lachend. Aber solch ein U-Boot ist eine verdammt enge Kistel Da ist mir mein Dampfer doch lieber. Er stieg zur Kommandobrüde hinauf. Ein Klingelzeichen erkönte, ein Zittern ging durch den Schiffsförver, die Maschinen arbeiteten und der Dampfer sehte sich in Verwegung.

zeichen ertönte, ein Jittern ging durch den Synipsuspet, die Machinen arbeiteten und der Dampier seite field sich Bewegung.

Die Passagiere hatten sich beruhigt. Sie standen an der Resting und sahen neugierig nach dem deutschen Ix-Boot hinüber, das sich wie ein gewaltiger Fisch, wie ein Ungestim der Weerestiese, auf den Wellen wiegte.

Traurig sah Harald, wie sich die Entsernung zwischen dem Dampier und dem UxBoot immer vergrößerte.

Tegtiw von es zu spät, seinen stühren Plan auszustühren, bei der hochgehenden See hätte er die Entsernung nicht durchschwimmen können. Er mutte ichon noch länger Kastosseilen sich eine Kotste schwarze Rauchwosseilen sich sich sich eine Vollen schwarze Rauchwosseilen sich vorübergehender Schissossississischen Kein vorübergehender Schissossississischen kannen sich den horizont auf.

"Hallo, was sis denn das?" fragte Weierdierts erstaunt. Ein vorübergehender Schissossissische eine kinkt aben ein Kunstentelegramm ausgesandt. Das UxBoot kann dem Kreuzer nicht entgeben." Lachend eilte er weiter.

"Die Unwerschämten!" schimpte Weierdierts. "Und das nennen sie Neutralität halten! Weer wo ist unser UxBoot?"

"Da — ist es!" rief Margarete. "Aber, sehen Sie nur

ein solches gesehen. Seute sah sie ein solches in voller Arbeit und bewunderte die Kühnheit der Männer, die sich in dem engen Boot weit sinauswagten in den Ozgan, die Welt mit Uchtung vor dem deutschen Kamen erfüllend. Sin Millfommengruß der deutschen deimat schien ihr dies Erscheinen des U-Bootes zu sein: ein Zeichen, daß Deutschands Macht noch ungebrochen daskand. Setzt ireute sie sich erft trecht ihres Entschules, nach Deutschand heimgefehrt zu sein. au fein.

Näher und näher kam mittlerweile die schwarze Rauch-wolke. In voller Kahrt schien der jremde Dampier heranzu-kommen, wenn er seinen Kurs innehielt, muhte er die Bahn der "Königin Emma" geradewegs freugen.

Sagn der "Konigin Emma" gerademegs treugen.
Tegt: fonnte man ihon den Turmaufdom des Schiffes erfennen, aus dem die langen, mächtigen Geschützrchre drohend hervorragten. Die englische Kriegsflagge slatterte am Malt — es war in der Tat ein Kanzerfreuger, der mit vierundzwanzig Weilen Geschwindigkeit daherbrauste, daß die Wogen schaumend an seinem schimmernden Bug em-porsprizten.

porsprissen.

Die Engländer, die an Bord der "Königin Emma" waren, begrüßten das Erscheinen des Kreuzers mit sautem Halloh und Schwenken der Hite. Kapitän Krweldt war sedoch etwas bedenklich geworden. Er wäre dem Kreuzer am liediken aus dem Wege gegangen und änderte auch etwas seinen Krus — aber da donnerte ein Schuß über die See — eines der Geschüße des Kreuzers hatte einen blinden Schuß abgegeben, jum Zeichen, daß der Dampfer koppen sollte.

"Der Teufel hole die gesamten Ariegsschiffel" sauchte der Kapitän, beeilte sich jedoch, dem Befehl zum Stoppen osort nachzutommen. Die englischen Ariegsschiffe liehen nicht mit sich jachen, wenn es sich auch um weutrale Damp-fer handelte.

Meierbierts lächelte schabenfroß. "Das geschießt den Schulten recht," lagte er zu Wargarete. "Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hiereit. Ich wette, der Engländelichlept die "Königin Emma" in einen englischen Hafen."

(Fortsetung folgt.)